

Das Rosenhaus.

Roman von Felix Haber

(Northwest)
 Quartes Kapitel
 Schon mit der Sonne war die Luft aus dem Haus, stand sie an einem Tisch das Frühstück ein und blickte das Rosenhaus. Ueber dem Rosenhaus brannte ein großer Kamin, der die Luft wärmer machte und es war ein tollerischer Geruch, das kleine Kind in der Hand, das die alte Frau Bettlich entzückte.

Der Arzt erriet, das wäre freilich schon und ebel; aber wird es für Sie nicht schaden?
 „Aber will mir verbieten, ein zu viel zu tun?“ sagte Della. „Ich habe kein Mittel zu holen, und komme dann mit mir wieder herüber. Und so tollkühnen Geruch, das kleine Kind in der Hand, das die alte Frau Bettlich entzückte.“

„Ja, das ist ja nur eine kleine Entlassung“, erwiderte Della. „Das haben Sie mir von uns viel schwerer.“
 „Aber?“ rief Della erstaunt. „Kann ich nicht? ... Aber mir ist es egal, was Sie gut dünkt.“ Nur darf Papa nichts davon erfahren, sonst gibt es Strafe.
 „Ich habe keine Geheimnisse und werde es meinem Vater sagen.“

„Aber du bist gut!“ rief Anna und sprach auf. „Du bist ja gerade, als ob du hier zu befehlen hättest.“
 „Nimm dich in acht! Wenn Papa mal sein Donnerwetter losläßt oder Direktor Bücking dich anschnauzt — da sollst du deine blauen Wunder erleben.“
 „Ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.
 „Ja, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Nein, ich fürchte mich nicht“, sagte Della lächelnd, legte sich Speien und Krächzen auf einen Teller und ging mit kurzen, aber freundlichen Grüssen aus dem Zimmer, um die Gaben wieder ins Dorf zu bringen.“

„Es ist anders“
 das ist was die Leute sagen über
Forni's Alpenkräuter
 Es ist ein Kräuterheilmittel von anerkannten Vorfürern. Es ist seit über hundert Jahren in beständigem Gebrauch und hat den Sonnenkinder der Gesundheit in Tausende von Familien gebracht.
Verfuche es nur einmal, wenn Deine Verdauung gestört ist, wenn Dein Stuhl unregelmäßig ist, wenn Dein Schlaf unruhig ist, wenn Schmerz Deinen Körper quält, wenn Du müde und erschöpft bist, wenn Du nicht in Apotheken zu finden. Es wird durch bewährte Agenten geliefert, aber direkt aus dem Laboratorium von
Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
 2501 Washington Blvd. Chicago, Ill.

rector Bücking. Er ist der böse Dämon dieses Hauses. Er stellt sich zwischen den Fabrikherrn und seine Arbeiter und zerreißt mit Gewalt das Band, das beide Teile umschlingt und er ist ein böser, unheimlicher Dämon, der die Arbeiter wie ein Tier an der Leinwand des Arztes eine Limonade, die er gierig schlürft.
 „Ist Dir jetzt besser?“ fragte sie teilnahmsvoll.
 „Ja“, erwiderte er und sah sie mit einem seltsamen Blick, der halb Bewunderung und halb Staunen und Dank ausdrückte. „Nun möchte ich schlafen, Doktor.“
 „Ja wohl, Herr Thiebold! ...“ sagte der Arzt und trat an seine Seite. „Ich war leider gezwungen, Ihnen etwas wehe zu tun, aber es ging nicht anders. Sie haben es so lange anfechten lassen. Eine rasche Operation wäre das Beste.“
 Der Kranke zuckte zusammen, als ob er einen Stich erhalten hätte. „Nein, nein“, rief er ängstlich und zitternd, mit dem Ausdruck des Entsetzens in den bloßen Augen, „nicht um alles in der Welt! Das wäre mein früherer Tod.“
 „Nimm! ... Die Rettung wäre es. Aber wie Sie wollen! Zwingen kann ich Sie nicht. Je länger Sie aufwarten, desto gefährlicher wird die Sache, desto öfter werden sich Schmerzsanfälle wie der heutige wiederholen. Diesmal war es noch verhältnismäßig leicht, den Eiter auszuschöpfen, später wird es immer schwieriger.“
 „Ich danke, Doktor.“
 „Des Dankes bedarf es nicht, Herr Thiebold. Ich tat nur meine Pflicht. Wenn Sie mir aber wirklich Ihren Dank erzeigen wollen, so erfüllen Sie mir doch endlich die Bitte, die ich schon so oft an Sie gerichtet habe.“
 „Stimmen Sie mir schon wieder mit der alten Geschichte?“ braute Thiebold auf.
 „Ich werde nicht aufhören, Sie zu bedrängen, bis Sie endlich nachgeben, Herr Thiebold. Denn es ist meine Pflicht, mich der Armen und Kranken anzunehmen. Warum sträuben Sie sich so lange gegen das Gute? Warum verlängern Sie die Qualen der Kranken im Dorfe, nachdem Sie doch an sich selbst erfahren haben, wie schrecklich die Schmerzen eines Kranken sind! Lassen Sie doch endlich Ihr Herz sprechen. Geben Sie den Armen ein wenig von Ihrem Ueberflusse, und was mehr ist: geben Sie ihnen Liebe!“
 Der Kranke biß die Zähne aufeinander und schüttelte den Kopf. „Haben Sie wieder Schmerzen?“ fragte der Arzt.
 „Nein, aber Ihre Reden ärgern mich. Ich will nichts davon hören.“
 „Sie müssen mich anhören, das ist Ihre Pflicht, Herr Thiebold. Die Arbeiterfrage ist geradezu brennend geworden. Sie sind reich und Reichtum verpflichtet. Ueber die Hunderte von Arbeitern, die Sie beschäftigen, haben Sie die Verantwortung. Die Not dieser Armen und ihrer Familien und Kinder ist über alles Maß groß. Die Seuche geht wieder im Dorfe um und rafft die Menschen hinweg. Es müssen endlich gesunde Zustände geschaffen werden.“
 Thiebold sagte nichts, schüttelte aber jäh den Kopf. Als Thiebold aufs neue beginnen wollte, trat Anna auf ihn zu und funkelte ihn mit ihren dunklen, zornigen Augen an: „Wollen Sie wohl schweigen!“ rief sie. „Sie sehen doch, daß Pa nichts hören will. Sie bringen ihn um.“
 „Still, Kind!“ sagte er und schob sie hinweg. „Sie verstehen das nicht. Geben Sie und spielen Sie mit Ihren Puppen! Wenn Männer reden, haben Kinder zu schweigen. ... Ich muß reden, wer weiß, wann sich wieder eine solche Gelegenheit bietet. Ich will diesen harten Mann ins Herz treffen und sein Gewissen aufrütteln, das ein anderer eingeschläfert hat. Sie wissen, wen ich meine: den Direktor Bücking.“

NGL
 NORTH GERMAN LLOYD
Schiffskarten
 für neue direkte Verbindung: Bremen-Halifax.
 Genau unter denselben Bedingungen wie auf irgendeiner anderen Linie, bis an Ort und Stelle in Canada.
Deutsche, löst eure Verwandten auf einem deutschen Schiff kommen
Geld- Ueberweisungen
 nach allen Ländern Europas, durch den Norddeutschen Lloyd und die American Express Company, in amerikanischen Dollars ohne Abzug ausbezahlt. Zahlreiche Original-Quittungen schon vorhanden. Jede Auskunft erteilt bereitwilligst.
G. L. MARON
 General-Agent des Norddeutschen Lloyd für das westl. Canada, in Firma MARON & MESBUR,
 Agenten der American Express Company,
 794 Main Street Telephone J 6083 WINNIPEG, Man.
 M. E. v. Amerongen, Vertreter für den Humboldt-Distrikt
 Humboldt, Sasl. — Telephone 74.

Am Jah
 capo ein ge
 von so an
 er durch
 dem Zema
 gestoßen
 Street N
 haute er
 getreu, in
 je bis Ott
 günde“ n
 behor de
 hollen A
 ung die
 auf die
 den, quim
 nane Da
 Trust an
 ver die
 81.200.0
 nenen Va
 grund De
 gund De
 Serieb.
 auch in
 Entere
 ger die
 Günter
 stehende
 des \$1.
 kapitals
 fand. Z
 Weitere
 die Zuf
 Geld un
 gehört h
 Weine
 es her?
 Vorim
 welche
 Compar
 hatte ih
 Dient
 Bakt
 Eut
 Milton
 die Auf
 hinter
 meis G
 laubnis
 Nachde
 Lomme
 das Se
 Waukt
 Wüte
 der Kie
 sein Vi
 dern fi
 gem B
 Leif
 Saiter
 Sang
 leifen,
 Traum
 die bö
 frohe
 Da
 Schla
 und
 laulich
 Selbst
 Mau
 süße
 Dr
 nem
 Bald
 dardi
 und
 ren
 funkt
 den
 Kren
 seine
 Loch
 emfi
 Sch
 Kest
 dem
 mer
 he
 Br
 den
 um
 gen
 erz
 un
 lan
 Gh
 ra
 B
 fa
 bo
 gu
 R
 e
 fi
 g
 e